Info 17-01 von Bio Suisse zu DV, Markt und Bildung, 12.01.17

Infos aus dem Bereich Bildung Biolandbau (Ansprechperson bei Fragen: Urs Guyer, urs.guyer(at)bio-suisse.ch)

- Nach der Teilrevision der landwirtschaftlichen Grundbildung wird der Schwerpunkt Biolandbau ab Schuljahr 17/18 wie folgt umgesetzt:
 - 1. Lehrjahr: 24 Lektionen in gemeinsamen Klassen (für alle)
 - 2. Lehrjahr: 24 Lektionen in gemeinsamen Klassen (für alle)
 - 3. Lehriahr:
 - 120 Lektionen (inkl. Vertiefung Biolandbau) in separaten Klassen
 - 60 Lektionen möglichst in separaten Klassen
 - 12 Lektionen Arbeitsumfeld gemeinsam
 - ⇒ Bei den landwirtschaftlichen Spezialkulturen wird der Schwerpunkt Biolandbau im
 - 3. Lehrjahr in integrierten Klassen unterrichtet.
- Bei der bio.-dyn. Ausbildung an der Rheinau wurde die Grundbildung von der Tertiärbildung getrennt. Dadurch konnte die Grundbildung zum Landwirt mit Schwerpunkt Biolandbau von der Organisation der Arbeit (OdA AgriAliForm) anerkannt werden. Der bio.-dyn. Landbau ist neu im Bildungsplan des Berufsfelds Landwirtschaft dem bio.-org. Landbau gleichgestellt. Dies erleichtert die Zuweisung von Schülern aus anderen Kantonen an die bio.-dyn. Ausbildung Rheinau.
- Die Arbeiten am neuen Lehrmittel sind auf Kurs. Die Autoren des Biolandbaus, die den Bereichen A und B zugeteilt sind, stellen sicher, dass die Biointegration im 1./2. Lehrjahr gewährleitet ist. Die Bioinhalte werden im Lehrmittel integriert und im 1./2. Lehrjahr nicht gekennzeichnet. Im 3. Lehrjahr wird für die Vertiefung je ein Kapitel Vertiefung Bio-Pflanzenbau, Bio-Tierhaltung und Bio-Gesamtbetrieb entwickelt (total für ca. 120-140 Lektionen). In der Tierhaltung soll im Bereich Milchvieh und Rindfleisch vertieft werden, im Pflanzenbau werden auch für den Biolandbau u.a. wichtige Ackerkulturen behandelt (Mais, Kartoffeln, Ölfrüchte, Körnerleguminosen, Karotten, Zwiebeln). Die Manuskripte der Kapitel für das 1. Lehrjahr sollten bis spätestens Ende Februar erstellt sein, damit das Lehrmittel für das 1. Lehrjahr bis August 2017 geliefert werden kann.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.